



Wasserbehandlung mit **bauer**  
Leitfaden für Planung & Installation





## Wasser ist Leben

Ohne Wasser gäbe es kein Leben auf der Erde. Mehr als 70 % der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt – aber weniger als 1 % davon steht als nutzbares Süßwasser zur Verfügung. Umso wichtiger also, dass wir unser Trinkwasser schützen.

Deshalb funktioniert die Wasserbehandlung mit der bauer-Technologie ohne den Einsatz von Chemikalien. Und deshalb bleiben bei der Behandlung mit dem Flowjet und Pipejet alle natürlichen Inhaltsstoffe des Wassers erhalten.

# 5 gute Gründe für bauer



### Gesundes Wasser ohne Keime

Die Technologie von bauer entfernt Verschmutzungen und Biofilme aus den Wasserleitungen. Dadurch wird Keimbildung verhindert und die Wasserqualität verbessert – das schmeckt man!



### Sinkende Energiekosten

Rohrleitungen und Geräte werden von energiefressenden Ablagerungen befreit – das senkt Ihren Energieverbrauch deutlich.



### Umweltschonende Wasserbehandlung

Für die Reinigung Ihrer Trink- und Heizwasserleitungen mit bauer Wasserbehandlungssystemen werden garantiert keine Chemikalien eingesetzt – zum Wohle der Umwelt und Ihrer Gesundheit.



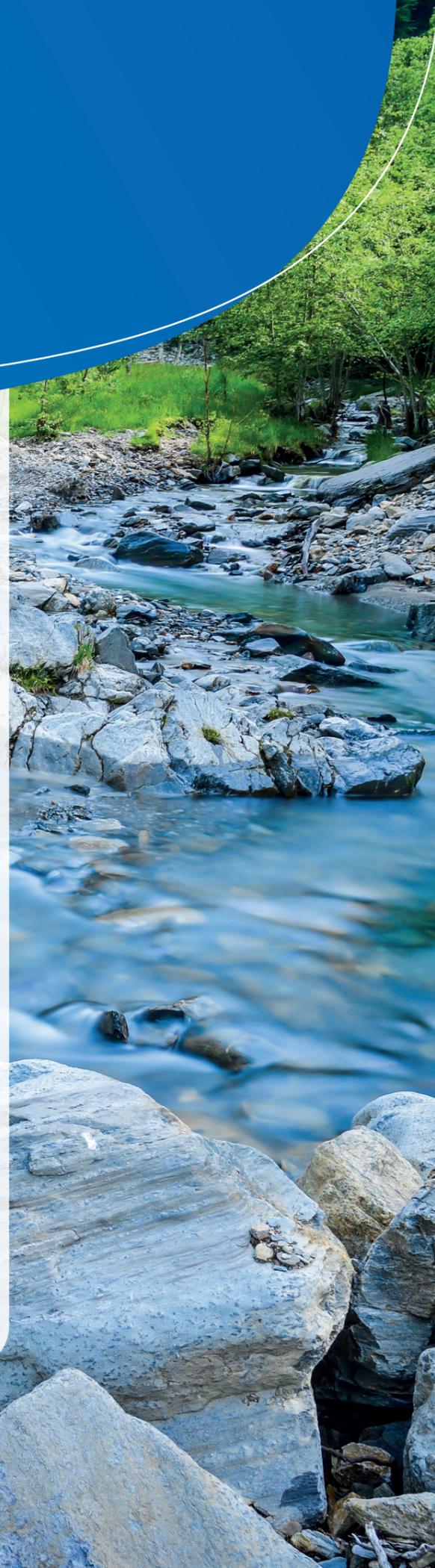
### Reduziert den Wartungsaufwand

Saubere Rohre bedeuten weniger Reparatur- und Wartungsarbeiten in der Wasserinstallation und der Heizung.



### Verlängerte Lebensdauer der Geräte

Die Wasserbehandlung von bauer sorgt nachhaltig dafür, dass sich Reinigungs- und Wartungsabstände von Haushaltsgeräten deutlich verlängern.



## Inhaltsverzeichnis

4	bauer-Technologie
6	Planungshinweise
7	Flowjet-Wasserbehandlung
8	Einbauanleitung Flowjet-System
10	Pipejet-Wasserbehandlung
12	Einbauanleitung Pipejet-System
14	bauer-Filtersysteme



## bauer-Technologie

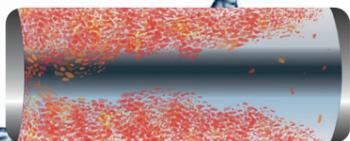
Wasserbehandlungsgeräte von bauer entfernen Verschmutzungen und Biofilme aus Trink- und Heizwasserleitungen und verändern die Kalkstruktur, sodass sich keine festen Kalkablagerungen mehr an Rohren und Geräten bilden können. In geschlossenen Wasserkreisläufen beseitigt die bauer-Wasserbehandlung energiefressende Verschlämmungen.

Dadurch verlängert sich die Lebensdauer des gesamten Rohrsystems und von Haushaltsgeräten wie Wasserkocher oder Kaffeemaschine.

### Natürlich sauberes Wasser – so geht's:



Ein Umwandlungsprozess mit elektromagnetischen Impulsen verändert die Molekularstruktur des Kalks, der dadurch unschädlich für Rohre und Haushaltsgeräte ist.



Zusätzlich werden Verschmutzungen, Keime und Rost von den Rohrleitungen gelöst und in kürzester Zeit ausgespült. Die Bildung neuer Ablagerungen wird dauerhaft verhindert.



Das Ergebnis: Effektive Keimreduzierung, nachhaltiger Schutz vor Verschmutzungen und eine verlängerte Lebensdauer des gesamten Rohrsystems.

### Flexible Produkte für alle Einsatzzwecke

	Flowjet	Pipejet
Einsatzbereiche	Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser, gewerbliche Objekte
Rohrgrößen	DN 20 & DN 25	DN 32 – DN 100
Wasserkreislauf	Trinkwasser- und/oder geschlossener Heiz-/ Kühlwasserkreislauf	
Rohrmaterialien	Kupfer, Edelstahl, Zink oder Kunststoff	

## Aller guten Dinge sind 3

Wasserbehandlungsgeräte von bauer können in Neubauten installiert oder in allen gängigen Rohrleitungen nachgerüstet werden. Vom Einfamilienhaus bis zum größeren Gewerbebetrieb wird das System individuell auf den Einsatzzweck angepasst. Egal ob Flowjet oder Pipejet - das dreiteilige Prinzip der bauer-Technologie funktioniert immer gleich:



### 1 Steuerzentrale

Eine Steuereinheit erzeugt elektromagnetische Frequenzimpulse, die Keime, Ablagerungen und Rost aus dem Rohrsystem lösen. Der Stromverbrauch der effizienten „Zentrale“ ist abhängig von der Größe des Rohrsystems: Im Einfamilienhaus verbraucht der Flowjet max. 25 Watt, der Pipejet kommt auf max. 65 Watt Leistung beim DN 100 Rohr.



### 2 Behandlungseinheit

Das Edelstahlrohr wird in den Trink- und/oder Heizwasserkreislauf eingebaut. So wirken die von der Zentrale erzeugten Impulse direkt im Innern des Rohrsystems auf das Wasser. Das Edelstahlrohr ist von DN 20-DN 50 als Innengewinde und ab DN 50-DN 100 mit Flanschanschluss erhältlich.



### 3 Filter

Im geschlossenen Heizungskreislauf entfernt ein Filter mit auswechselbaren Kartuschen die abgebauten Verschmutzungen rückstandlos aus dem Rohrsystem. Die speziell entwickelten bauer-Filtertypen gibt es in unterschiedlichen Größen – passend für jeden Einsatzzweck. Im Trinkwassersystem ist kein Filter nötig. Die gelösten Ablagerungen spülen sich in kürzester Zeit über die Armaturen aus.



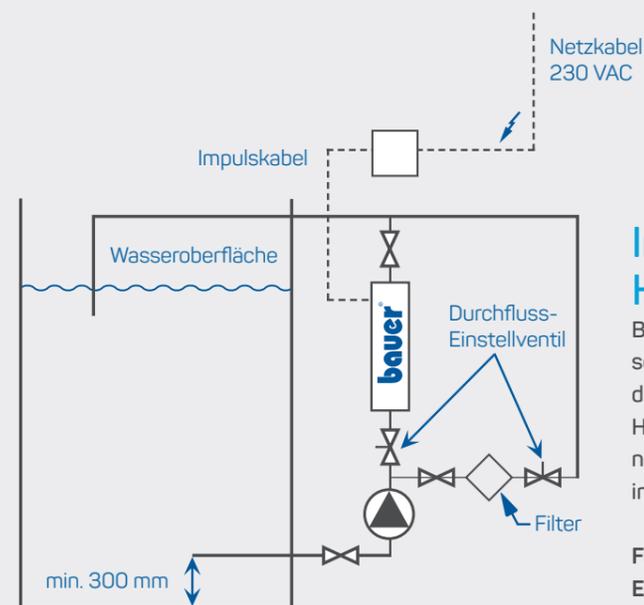
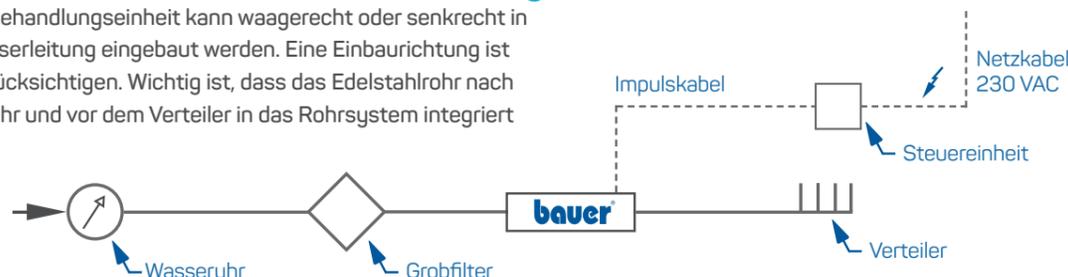


## Planung des bauer-Systems

Für die grundlegende Planung eines Flowjet- oder Pipejet-Systems gelten unabhängig vom Volumen der vorhandenen Rohrsystems folgende Anforderungen:

### Installation in der Trinkwasserleitung

Die Wasserbehandlungseinheit kann waagrecht oder senkrecht in die Trinkwasserleitung eingebaut werden. Eine Einbaurichtung ist nicht zu berücksichtigen. Wichtig ist, dass das Edelstahlrohr nach der Wasseruhr und vor dem Verteiler in das Rohrsystem integriert wird:



### Installation in geschlossenen Heiz- und Kühlwasserkreisläufen

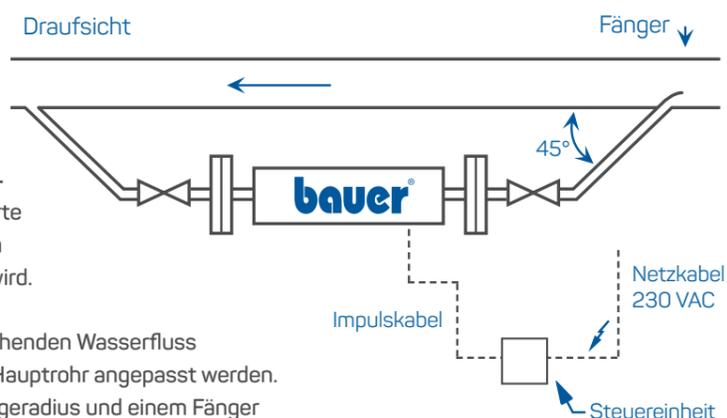
Beim Einbau der bauer-Wasserbehandlungsgeräte in geschlossene Systeme gibt es zwei Möglichkeiten: Die Installation direkt in der Hauptleitung oder als „Bypass“ parallel zum Hauptrohr. Ein waagrecht oder senkrechter Einbau ist je nach vorhandenem Leitungssystem möglich. Zusätzlich wird in geschlossenen Systemen immer ein Filter benötigt.

Für eine optimale Wasserbehandlung empfehlen wir den Einbau direkt in die Hauptleitung (s. Abb. links).

### Bypass-Installation

Falls der Rohrdurchmesser der vorhandenen Leitungen den direkten Einbau nicht zulässt, ist eine „Bypass“-Installation möglich. In diesem Fall empfehlen wir einen vertikalen Einbau der Wasserbehandlungseinheit. Auch eine horizontal installierte Bypassleitung ist möglich, wenn diese seitlich zum Hauptrohr (nicht ober- oder unterhalb) eingebaut wird.

**Hinweis zur Bypass-Installation:** Für einen ausreichenden Wasserfluss müssen die Rohrenden der Bypassleitung an das Hauptrohr angepasst werden. Dies kann durch Anschlussstücke mit 45 Grad Biegeradius und einem Fänger oder den Einsatz von Steuerventilen umgesetzt werden.



## Produktübersicht Flowjet

Im Bereich Einfamilienhäuser schützt der Flowjet Rohrleitungen nachhaltig vor Ablagerungen und verbessert die Wasserqualität spürbar. Sauberes Wasser verlängert die Lebensdauer von Haushaltsgeräten und Rohrleitungen und reduziert gleichzeitig den Energieverbrauch – das schützt die Umwelt und senkt die Verbrauchskosten Ihrer Kunden.

Je nach Größe der Wasserbehandlungseinheit erzeugt die Flowjet-Steuerzentrale elektromagnetische Impulse mit variierenden Frequenzen. Für das Herzstück der Flowjet-Technologie ist ein Stromanschluss notwendig.



### Technische Daten Stand: 15.03.2013 (Änderungen vorbehalten)

Eingangsspannung	100-120V~50 / 60 Hz 200-240V~50 / 60 Hz Erzeugung interner Betriebsspannung durch getakteten Wandler
Sicherung	1 x 1 AT innerhalb des Gehäuses
Leistungsaufnahme	P <sub>max</sub> = 18 W (bei DN 20 Rohr) P <sub>max</sub> = 20 W (bei DN 25 Rohr)
Max. zulässige Leistungsaufnahme	P <sub>max</sub> = 40 W
Kontrollanzeigen	Blaue Kontrollleuchte für Betriebsspannungen und Oszillator Rote Kontrollleuchte für Störungsanzeige
Elektronikaufbau	Einsatz eines Mikroprozessors, Aufbau nach EN 60335-1, GS zertifiziert
Gehäuse	metallisches Profilgehäuse, eloxiert 115 mm x 108 mm x 45 mm (HxBxT) 720 g +/- 20 g Netzkabel mit 1,80 m Länge Impulskabel mit 1,60 m Länge

Die vormontierte Flowjet-Wasserbehandlungseinheit aus säurebeständigem Edelstahl besteht aus Innengewinde, Rohrmuffen und Edelstahlverkleidung. Mehrlagige Kupferwindungen sorgen dafür, dass die erzeugten Stromimpulse direkt im Innern der Rohrleitungen wirken. Beim Flowjet-System kommt die Behandlungseinheit in zwei Größen zum Einsatz. Die gewählte DN-Größe der bauer-Behandlungseinheit darf nicht kleiner gewählt werden als die DN-Größe des Wasserrohrs am Einbaort.



### FJ-20i HST

Rohrgröße	DN 20
Einbaulänge	304 mm +/- 2 mm
Gewicht	1,9 kg +/- 200 g
Material	AISI 316L EN 1.4404



### FJ-25i HST

Rohrgröße	DN 25
Einbaulänge	338 mm +/- 2 mm
Gewicht	3,6 kg +/- 200 g
Material	AISI 316L EN 1.4404

# Einbauanleitung Flowjet

**Wichtiger Hinweis:** Das Netzkabel der Flowjet-Elektronikeinheit nicht in die Steckdose stecken, bevor das Gerät vollständig installiert ist (Schritt 1 & 2).

## 1 Einbau der Behandlungseinheit

Die notwendige Einbaulänge des Edelstahlrohrs finden Sie auf Seite 7. Das Rohr kann sowohl waagrecht als auch senkrecht installiert werden. Eine Einbaurichtung muss nicht beachtet werden. Bitte beachten Sie hierzu auch die allgemeinen Einbauhinweise auf Seite 6.

Kaltwasserbereich	Einbau vor dem Verteiler und nach dem Wasserzähler sowie ggf. nach vorhandenem Druckminderer und Filter
Warmwasserbereich	Einbau in die Zirkulationsleitung nach der Zirkulationspumpe in Fließrichtung zum Warmwasseraufbereiter
Kühl- / Heizwassersystem	Einbau im Rücklauf

## 2 Anschluss der Flowjet-Steuerzentrale

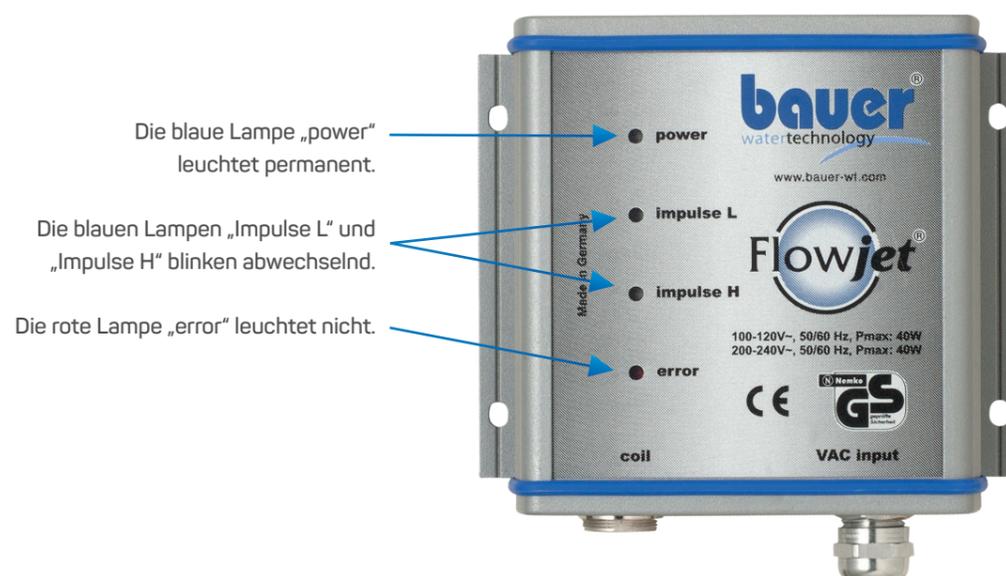
Schließen Sie die vormontierten Stecker des Impulskabels an:

Der 8-polige Stecker wird mit der Buchse der Behandlungseinheit (Edelstahlrohr) verbunden.  
Der 12-polige Stecker (blaue Markierung) wird mit der Buchse „coil“ an der Flowjet-Elektronikeinheit verbunden.

Achten Sie auf eine feste Verschraubung der Anschlüsse, um eine ordnungsgemäße Erdung der Behandlungseinheit mit der Elektronik zu gewährleisten und eine Kabelunterbrechung zu verhindern.

## 3 Inbetriebnahme des Flowjet-Systems

Das Netzkabel der Flowjet-Elektronikeinheit in die Steckdose stecken. Der ordnungsgemäße Anschluss kann nach ca. 2 Sekunden über die Kontrolllampen geprüft werden:



Das Gerät ist vollständig angeschlossen. Treten Abweichungen an den Kontrollleuchten auf, nehmen Sie die folgende Überprüfung des Flowjet-Systems (Schritt 4) vor.

## 4 Überprüfung des Flowjet-Systems

Möglicher Fehler: Es brennt keine Kontrolllampe

- Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt in die Steckdose eingesteckt wurde.
- Überprüfen Sie mit einem Phasenprüfer oder einem sicher funktionstüchtigen Gerät, ob die Steckdose stromführend ist.
- Es brennt trotzdem keine Kontrolllampe?  
Dann senden Sie das Gerät mit dem Impulskabel bitte zur Überprüfung an den Hersteller zurück.

Möglicher Fehler: Es brennt die rote Kontrolllampe „error“

- Überprüfen Sie, ob der blau markierte Stecker des Anschlusskabels mit der Buchse „coil“ an der Flowjet-Elektronikeinheit verschraubt ist.
- Überprüfen Sie, ob das Anschlusskabel gemäß Schritt 2 mit der Buchse an der Behandlungseinheit verschraubt ist.
- Die Kontrolllampe „error“ leuchtet weiterhin?  
Dann senden Sie das Gerät mit dem Impulskabel bitte zur Überprüfung an den Hersteller zurück.



# Produktübersicht & Installation Pipejet

In Doppel- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbebetrieben ist der Pipejet die perfekte Lösung für natürlich sauberes Wasser ohne Chemikalien. Die umweltfreundliche Wasserbehandlung kann im Trinkwassersystem sowie in geschlossenen Heiz- oder Kühlkreisläufen eingesetzt werden, um energiefressende Verschmutzungen rückstandslos zu entfernen.

## Produktübersicht

Die mikroprozessorgesteuerte Pipejet-Steuerzentrale erzeugt elektromagnetische Impulse, die direkt im Innern der Rohrleitung auf das Wasser wirken. Die zentrale Elektronikereinheit verfügt über einen Stromanschluss und ist gleichzeitig an die Pipejet-Behandlungseinheit angeschlossen.

Optional kann die Pipejet-Steuerzentrale über einen kontaktfreien Relaisausgang „service signal“ Störungen an eine Überwachungszentrale senden (z. B. Unterbrechung der Kabelverbindungen, Spannungsausfälle). Der dreipolige Stecker ist nicht im Lieferumfang enthalten.



Technische Daten <small>Stand: 15.03.2013 (Änderungen vorbehalten)</small>	
Eingangsspannung	200-240V~50 / 60 Hz Erzeugung interner Betriebsspannung durch getakteten Wandler
Sicherung	2 x F2 250V T2A
Leistungsaufnahme	P <sub>max</sub> = 65 W (bei DN 100 Rohr)
Max. zulässige Leistungsaufnahme	P <sub>max</sub> = 100 W
Kontrollanzeigen	durch farbige Leuchtdioden (LED) Grün = interne Betriebsspannungen (+Va, +Vd), Spulenstrom (coil), Oszillatorfrequenzen (impulse 1-4) Gelb = Ausgangsfrequenzen (f0- f7) Rot = Störungsanzeige (error)
Elektronikaufbau	Einsatz eines Mikroprozessors, Aufbau nach EN 60335-1, GS zertifiziert
Gehäuse	Aluminium-Gehäuseprofil 2-teilig (Al Mg Si 0,5 eloxiert, IP 54) 190 mm x 300 mm x 75 mm (HxBxT) Netzkabel mit 1,70 m Länge +/- 50 mm Impulskabel mit 2,00 m +/- 50 mm

## Wasserbehandlungseinheit

Durch mehrlagige Kupferwindungen werden die erzeugten Impulse über die vormontierte Pipejet-Wasserbehandlungseinheit direkt ins Innere der Rohre geleitet. Die Edelstahl-Behandlungseinheit besteht aus Rohrmuffen mit Innengewinde und einer Edelstahlverkleidung. Ab einer Rohrgröße von DN 50 ist das Edelstahlrohr mit Flansch erhältlich. Die DN-Größe der Behandlungseinheit darf nicht kleiner sein als die DN-Größe des Wasserrohrs.



PJ-32i HST	
Rohrgröße	DN 32
Einbaulänge	390 mm +/- 2 mm
Gewicht	4,3 kg +/- 200 g
Innengewinde	5/4"
Material	AISI 316L EN 1.4404



PJ-40i HST	
Rohrgröße	DN 40
Einbaulänge	390 mm +/- 2 mm
Gewicht	4,9 kg +/- 200 g
Innengewinde	1 1/2"
Material	AISI 316L EN 1.4404



PJ-50i HST	
Rohrgröße	DN 50
Einbaulänge	410 mm +/- 2 mm
Gewicht	8,6 kg +/- 200 g
Innengewinde	2"
Material	AISI 316L EN 1.4404



PJ-50f HST	
Rohrgröße	DN 50
Einbaulänge	440 mm +/- 2 mm
Gewicht	10,9 kg +/- 200 g
Flansch	65 mm
Material	AISI 316L EN 1.4404



PJ-65f HST	
Rohrgröße	DN 65
Einbaulänge	410 mm +/- 2 mm
Gewicht	13,8 kg +/- 200 g
Flansch	81 mm
Material	AISI 316L EN 1.4404



PJ-80f HST	
Rohrgröße	DN 80
Einbaulänge	440 mm +/- 2 mm
Gewicht	16,5 kg +/- 200 g
Flansch	94 mm'
Material	AISI 316L EN 1.4404



PJ-100f HST	
Rohrgröße	DN 100
Einbaulänge	440 mm +/- 2 mm
Gewicht	17,0 kg +/- 200 g
Flansch	119 mm
Material	AISI 316L EN 1.4404



# Einbauanleitung Pipejet

**Wichtiger Hinweis:** Das Netzkabel der Pipejet-Elektronikeinheit nicht in die Steckdose stecken, bevor das Gerät vollständig installiert ist (Schritt 1 & 2).

## 1 Einbau der Behandlungseinheit

Die notwendige Einbaulänge des Edelstahlrohrs finden Sie auf Seite 11. Das Rohr kann sowohl waagrecht als auch senkrecht installiert werden. Eine Einbaurichtung muss nicht beachtet werden. Bitte beachten Sie hierzu auch die allgemeinen Einbauhinweise auf Seite 6.

Kaltwasserbereich	Einbau vor dem Verteiler und nach dem Wasserzähler sowie ggf. nach vorhandenem Druckminderer und Filter (Einbau in der Zuleitung möglich, wenn nur bestimmte Bereiche behandelt werden sollen)
Warmwasserbereich	Einbau in die Zirkulationsleitung nach der Zirkulationspumpe in Fließrichtung zum Warmwasseraufbereiter
Kühl- / Heizwassersystem	Einbau im Rücklauf

## 2 Anschluss der Pipejet-Steuerzentrale

Zur Wandmontage der Pipejet-Elektronikeinheit wird ein Befestigungsbügel mit zwei Dübeln S8 und zwei Schrauben M4,5 x50 mitgeliefert. Die Elektronik wird nach der Wandmontage in den Bügel eingeklickt und mit zwei seitlichen Feststellschrauben fixiert. Beachten Sie bei der Montage die Länge des mitgelieferten Netz- sowie Anschlusskabels.

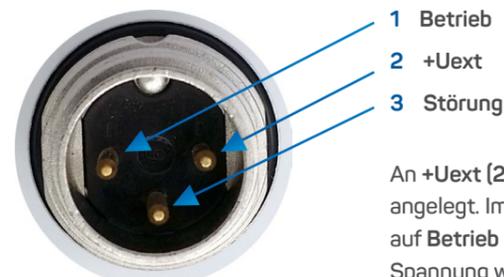
Schließen Sie die vormontierten Stecker des Impulskabels an:

Die 8-poligen Stecker werden mit der Buchse der Behandlungseinheit (Edelstahlrohr) und mit der Buchse „coil“ an der Pipejet-Elektronikeinheit verbunden.

Achten Sie auf eine feste Verschraubung der Anschlüsse, um eine ordnungsgemäße Erdung der Behandlungseinheit mit der Elektronik zu gewährleisten und eine Kabelunterbrechung zu verhindern.

### 2.1 Optional: Anschluss der Buchse „service signal“

Schließen Sie den 3-poligen Stecker zur Störungsmeldung (Informationen auf S. 10) an die Buchse „service signal“ an und verschrauben Sie diesen mit der Gehäusebuchse. Es gilt folgende Beschaltung:

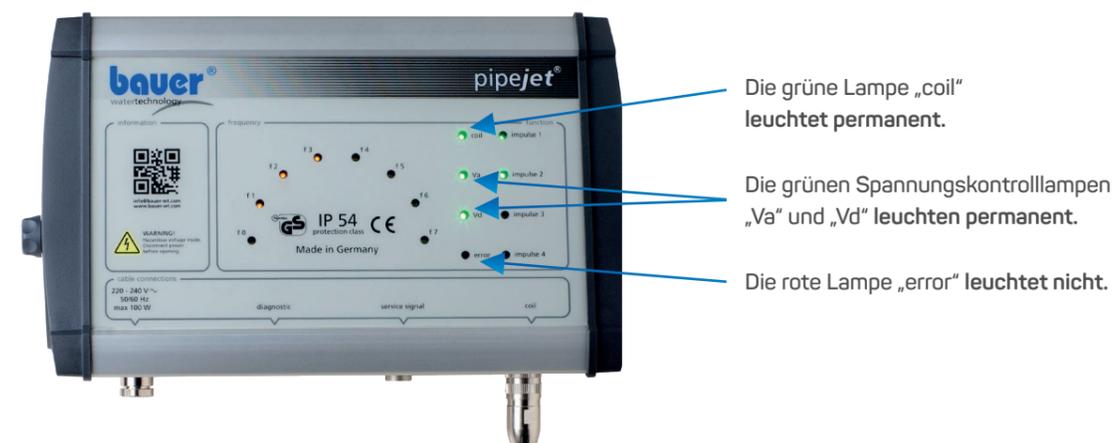


- 1 Betrieb
- 2 +Uext
- 3 Störung

An +Uext (2) wird eine externe Überwachungsgleichspannung (0-40 V) angelegt. Im störungsfreien Betrieb schaltet das Relais diese Spannung auf Betrieb (1) durch. Tritt eine Störung auf, fällt das Relais ab und die Spannung wird auf Störung (3) durchgeschaltet.

## 3 Inbetriebnahme des Pipejet-Systems

Das Netzkabel der Pipejet-Elektronikeinheit in die Steckdose stecken. Der ordnungsgemäße Anschluss kann nach ca. 2 Sekunden über die Kontrolllampen geprüft werden:



Die grüne Lampe „coil“ leuchtet permanent.

Die grünen Spannungskontrolllampen „Va“ und „Vd“ leuchten permanent.

Die rote Lampe „error“ leuchtet nicht.

**Hinweis:** Ein abwechselndes Blinken der grünen Kontrolllampen (impulse 1-4) von oben nach unten und ein wechselndes Blinken der gelben Kontrolllampen (f 0 - f 7) im Uhrzeigersinn zeigen den korrekten Betriebszustand an.

Das Gerät ist vollständig angeschlossen. Treten Abweichungen an den Kontrollleuchten auf, nehmen Sie die folgende Überprüfung des Pipejet-Systems (Schritt 4) vor.

## 4 Überprüfung des Pipejet-Systems

Möglicher Fehler: Es brennt keine Kontrolllampe

- Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt in die Steckdose eingesteckt wurde.
- Überprüfen Sie mit einem Phasenprüfer oder einem sicher funktionstüchtigen Gerät, ob die Steckdose stromführend ist.
- Es brennt trotzdem keine Kontrolllampe?  
Dann senden Sie das Gerät mit dem Impulskabel bitte zur Überprüfung an den Hersteller zurück.

Möglicher Fehler: Es brennt die rote Kontrolllampe „error“, die grüne Kontrolllampe „coil“ leuchtet nicht

- Überprüfen Sie, ob die beiden Stecker des Impulskabels mit der Buchse „coil“ an der Pipejet- Elektronikeinheit sowie an der Behandlungseinheit verschraubt sind.
- Die Kontrolllampe „error“ leuchtet weiterhin?  
Dann senden Sie das Gerät mit dem Impulskabel bitte zur Überprüfung an den Hersteller zurück.



# Produktübersicht & Installation Filter

In geschlossenen Heiz- und Kühlwasserkreisläufen wird ein zusätzlicher Filter eingebaut, um die gelösten Ablagerungen aus dem Kreislauf zu entfernen und Verschlämung vorzubeugen. Die Dimensionierung des Filters ist abhängig vom Zustand und Gesamtvolumen des Systems.

Filter von bauer sind optimal auf die Verwendung mit einem bauer-Wasserbehandlungsgerät ausgelegt. Die Filterkartuschen binden den Schmutz zuverlässig und sind einfach auszuwechseln. Mit zunehmendem Reinigungsgrad des Systems verlängern sich die Austauschperioden der Filterkartuschen.

## Filter für das Flowjet-System

Der vormontierte bauer 5" OT 58-BW Filtersatz ergänzt das Flowjet-System und eignet sich optimal für den Einsatz in Einfamilienhäusern.

### Der Filtersatz beinhaltet:

- Absperrventile
- Drosselklappe
- Ablassventil
- Wasserzähler
- Durchflussmesser
- 5" Patronen (6 Stk.)



Die mit dem Durchflussmesser einzustellende Durchflussmenge soll zwischen 1 - 1,5 l/Min betragen.

## Filter für das Pipejet-System

Bei Heiz- und Kühlwassersystemen mit weniger als 10 m<sup>3</sup> kommt je nach individuellem Einsatzzweck ein spezieller bauer-Filter „Small“ zum Einsatz:



### Small 10" OT 58-BW

inkl. Absperrventil, Wasseruhr, Durchflussmesser, Öffnungsschlüssel und 12 x 10" Filterkartuschen

Material	Max. Temp.	Max. Druck	Anschluss (Eingang)	Anschluss (Ausgang)	Ablass	Kapazität	Gewicht
AISI 304/ Messing	80°C	1500 kPa	R 3/4" (innen)	R 3/4" (innen)	R 1/4" (innen)	0.69 l/s *	3 kg

\*) Kapazität ohne Filterkartuschen Δp 20 kPa.



### Small 10" SS 316-BW

inkl. Absperrventil, Wasseruhr, Durchflussmesser, Öffnungsschlüssel und 12 x 10" Filterkartuschen

Material	Max. Temp.	Max. Druck	Anschluss (Eingang)	Anschluss (Ausgang)	Ablass	Kapazität	Gewicht
AISI 316	80°C	1500 kPa	R 3/4" (innen)	R 3/4" (innen)	R 1/4" (innen)	0.69 l/s *	2 kg

\*) Kapazität ohne Filterkartuschen Δp 20 kPa.



### Small 20" OT 58-BW

inkl. Absperrventil, Wasseruhr, Durchflussmesser, Öffnungsschlüssel und 12 X 20" Filterkartuschen

Material	Max. Temp.	Max. Druck	Anschluss (Eingang)	Anschluss (Ausgang)	Ablass	Kapazität	Gewicht
AISI 304/ Messing	80°C	1500 kPa	R 3/4" (innen)	R 3/4" (innen)	R 1/4" (innen)	0.97 l/s *	4,05 kg

\*) Kapazität ohne Filterkartuschen Δp 20 kPa.



### Mini 250 SS 316

inkl. Absperrventil und 42 X 10" Filterkartuschen

Material	Max. Temp.	Max. Druck	Anschluss (Eingang)	Anschluss (Ausgang)	Ablass	Kapazität	Gewicht
AISI 316	80°C	800 kPa	R 2" (innen)	R 2" (innen)	R 1" (innen)	8,3 l/s *	9 kg

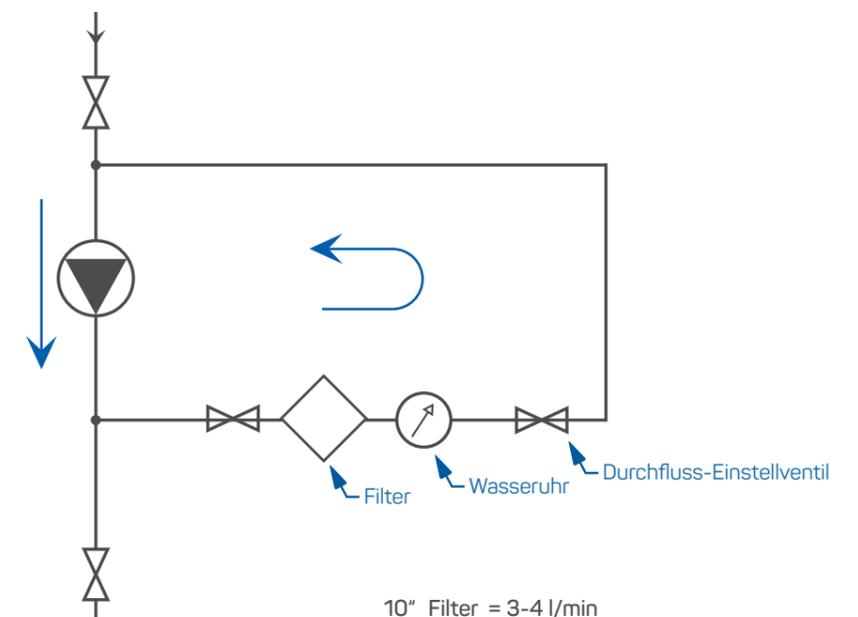
\*) Kapazität ohne Filterkartuschen Δp 20 kPa.

## Filterinstallation im Heizsystem

Für Filtersysteme von bauer kann sowohl die Heizungspumpe als auch eine spezielle Pumpe verwendet werden. Der Filter wird idealerweise parallel zur Heizungspumpe eingebaut.

### Achtung!

Die Wasserflussrichtung des Filters ist zu beachten.



10" Filter = 3-4 l/min  
 20" Filter = 6-8 l/min  
 7\*10" Filter = 21-28 l/min

## Setzen Sie auf ausgezeichnete Qualität von bauer



DIN EN ISO 9001  
REG.-NR. Q1 0116244



Nationaler Meister in  
der Kategorie Umwelt  
und unternehmerische  
Nachhaltigkeit



Kontaktieren Sie uns.

**bauer**  
wt systems

**Bauer WT Systems GmbH**

Hainbrunnenstr. 8

91301 Forchheim

Tel: 09191 / 97 00 717

Fax: 09191 / 97 00 718

[www.bauer-wt-systems.de](http://www.bauer-wt-systems.de)